

Schulze, A. (1997): Wildtiere in der Nachbarschaft. Natur am Stadtrand. VHS-Video-Cassette. AMPLE, München. Bestell.-Nr. 255.040-VC. Preis 29,95 DM. Portofreier Bezug durch AMP Europe, RO-LAND FIALA, Isarstr. 9, D-83026 Rosenheim (ab 2 Tonträgern mit 10%, ab 4 mit 20% Rabatt).

A. SCHULZE präsentiert in seinem mit gutem Kommentar vertonten Videofilm über 40 verschiedene am Stadtrand lebende Tierarten. Zu den faszinierendsten Szenen gehören die Aufnahmen vom Gänsesäger, der in 20 m Höhe in einer Kunsthöhle brütet, und dessen Junge sich kurz nach dem Schlüpfen in die Tiefe stürzen (wird in Zeitlupe gezeigt); sie überstehen den Aufprall auf einem Asphaltweg unbeschadet und folgen dann sofort ihrer Mutter auf dem Weg zum Nahrungsgewässer. Ein besonderes Anliegen des Filmes ist es, die vielen Gefahren aufzuzeigen, denen Tiere am Stadtrand ausgesetzt sind, aber auch die Möglichkeiten für einen wirkungsvollen Schutz. Der informative Film verdient nach Meinung des Ref. eine weite Verbreitung. W. Winkel

Tulp, I., L. Bruinzel, J. Jukema & O. Stepanova (1997): Breeding waders at Medusa Bay, Western Taimyr, in 1996. WIWO Report 57, 90. S., 41 Abb., 17 Fotos, Zeist. (Bezug durch Einsendung eines Eurochecks [Stichting WIWO, Dribergseweg 16c, NL-3708 JB, Zeist, Niederlande] bzw. Überweisung auf das Postbankkonto 2 666 009; Hfl 20,- + Hfl 15,- Versandkosten.)

In dem Bericht werden die Ergebnisse einer ca. 5wöchigen Expedition zu der im Westen der Taimyr-Halbinsel 1995 errichteten Willem Barents Station vorgestellt. Für 9 Watvogelarten (Pazifischer Goldregenpfeifer, Kiebitz- und Sandregenpfeifer, Steinwälzer, Knutt, Zwerg-, Alpen- und Sichelstrandläufer, Kampfläufer) werden Daten zur Siedlungsdichte, Habitatwahl und Brutbiologie vorgelegt, wobei der Schwerpunkt auf Untersuchungen z. Z. der Bebrütungsphase lag. Im Mittel wurden 49 Nester/km² gefunden, die höchsten Dichten erreichten Zwerg- und Sichelstrandläufer (19 bzw. 18 Nester/km²). Die Schneeschmelze setzte 1996 erst um den 22. 06. ein. Das Gros der Vögel begann zwischen dem 15. und 30. 06. mit der Eiablage. Die hohe Lemmingdichte bot potentiellen Prädatoren ausreichend Nahrung, so daß der Bruterfolg der meisten Arten hoch war. – Ca. 300 Watvögel wurden gefangen und beringt. Die Originaldaten zur Biometrie und Mauser von 6 Arten werden in z. T. umfangreichen Tabellen dargestellt. – Detaillierter untersucht wurden die energetischen Kosten der Bebrütung bei Zwerg- und Sichelstrandläufer. Mitgeteilt werden erste Ergebnisse zur Körpermassenänderung während der Bebrütungsphase, zur Bebrütungsrythmik und -intensität sowie der Dauer des Nahrungssucheverhaltens in Abhängigkeit verschiedener Witterungsparameter. – Abgerundet wird der Bericht durch Statusangaben zu allen im Untersuchungsgebiet beobachteten Vogelarten sowie detaillierten Darstellungen der Witterung, der jahreszeitlichen Aktivitätsabundanz von Arthropoden und einer vegetationskundlichen Charakterisierung des Untersuchungsgebietes. In dem Expeditionsbericht werden – wie in früheren WIWO-Berichten – eine Vielzahl an Originaldaten präsentiert. Der gut illustrierte und zudem äußerst preiswerte Bericht ist für alle, die an Watvögeln interessiert sind, eine wichtige Quelle. K.-M.Exo

Nachrichten

Farbmarkierungen

Höckerschwan: Seit 1997; Halsband, gelb, 2 Zeichen: AP und 2 Ziffern (01–50); VOLKER BLÜML, Biol. Station Haseniederung e.V., Kl. Wittefelderort 51, D-49597 Rieste. – Weißstorch: Seit 1997; gelber Farbring mit einem „+“ und 2 alphanumerischen Zeichen oder einem weißen Farbring mit einem „M“, senkrechtem Strich und 2 alphanumerischen Zeichen; CEMPA, Instituto da Conservação da Natureza Gonçalo Rosa, Rua Filipe Folque, 46–5^o, 1050 Lisboa, Portugal. – 3 Farbringe übereinander, verschiedene Farben, in Verbindung mit einem Vogelwartenring; Dr. BERITH CAVALLIN, Skånes Naturvårdsförbund, Box 1013, S-221 04 Lund, Schweden. – Austernfischer: Gelbe Gefiederfärbung; PAT FRENCH, Grianan, Stone Road, Newtonmore, Inverness-shire PH 201 BA. – Kranich: Farbring grün/weiß mit Inschrift in Verbindung mit einem Vogelwartenring; H. WESSELS, Bredevoortsestraatweg 115, NL-7121 BG Aalten, Niederlande. – Kolkrahe: Seit 1995; Farbring in Verbindung mit Vogelwartenring. Ab 1998 anstelle der Farbringe weiße Flügelmarken mit schwarzer Inschrift; VSW Brandenburg, Bruchstr. 9, D-14778 Schenckenberg oder C. HINNERICHS, E.-Thälemann-Str. 62, D-14822 Brück.

Aufruf zur Mitarbeit

Für 1998 werden wieder Ornithologen und Entomologen für die Planbeobachtungen des sichtbaren Tagzugs von Vögeln und Insekten am Randecker Maar (bei Kirchheim/Teck, Schwäbische Alb) gesucht. Von Mitte August 1998 bis 6. November 1998 ist die bezahlte Stelle des Stationsleiters zu vergeben, die auch in längere Zeitabschnitte unterteilt werden kann. Voraussetzung sind gute feldornithologische Kenntnisse, organisatorische Fähigkeiten und selbständiges Arbeiten (freie, einfachste Unterkunft in der Station). Für denselben Zeitraum werden Vogelzugbeobachter und Entomologen (ebenfalls freie Unterkunft) gesucht. Finanzielle Zuschüsse sind nach Absprache bei der Anmeldung möglich. Von Mitte September bis Mitte Oktober 1998 bieten wir die bezahlte Stelle für eine pädagogisch/biologisch interessierte Kraft. Sie soll parallel zu einer gleichzeitig laufenden Ausstellung über Vogelzug an der Station Führungen für Schulklassen und Erwachsene übernehmen. Bewerbungen/Meldungen unter Angabe des gewünschten Zeitraums und ggf. der persönlichen Kenntnisse/Erfahrungen und des Alters möglichst bis Mai 1998 an: WULF GATTER, Buchsstr. 20, D-73252 Oberlenningen, Tel. 0 70 26 / 21 04.

Aufruf: Wasservogel-Hybriden

Bei einer Auswertung des Datenmaterials der Wasservogelhybriden für die Avifauna Baden-Württembergs (n > 200) entstand der Wunsch, eine großflächigere Auswertung vorzunehmen (Deutschland, Schweiz & Österreich). Dabei soll nicht nur der Bestimmungsaspekt, der seit GILLHAMS Buch etwas transparenter wurde, sondern vor allem auch das raumzeitliche Auftreten bearbeitet werden. Gesucht sind Daten, Fotos, Skizzen, Beschreibungen (auch von Hybriden, die in Gefangenschaft entstanden sind), die neben Ort, Datum (Verweildauer, Rastplatztradition), Anzahl und Beobachter wenn möglich auch kurze Angaben über Vergesellschaftung enthalten sollten, damit die Relation bzw. der Hybridanteil bestimmt werden kann. Sinnvoll ist auch die Angabe des durchschnittlichen Wintermaximums rastender Wasservögel des jeweiligen Gebietes. Ebenso interessant sind Beobachtungen von Mischpaaren bzw. Mischschafen oder aberranten Individuen normaler Arten. Hinweise auf Publikationen bzw. Sonderdrucke/Kopien besonders aus entlegenen Periodika sind erwünscht. Meldungen erbeten an CHRISTOPH RANDLER, Conrad-Rotenburger-Str. 3, D-74321 Bietigheim-Bissingen, Tel. 0 71 42 / 4 49 47.

Monographie der Yuhinas

Für eine Monographie der ostasiatischen Meisentimalien der Gattungen *Yuhina*, *Staphida* und *Erpornis*, die von der Gesellschaft für Tropenornithologie e.V. (GTO) erarbeitet und herausgegeben werden soll, werden Felddaten über Brutbiologie, Nahrungsökologie, Schwarmverhalten, Verbreitung usw. gesammelt. Von Interesse sind auch biometrische Angaben, Literaturhinweise sowie Bälge oder tote Tiere für öko-morphologische Auswertungen. An der Mitarbeit Interessierte sind willkommen. Datenmaterial, auch Einzelbeobachtungen, können eingesandt werden an: ROBERT PFEIFER, Dilchertstr. 8, D-95444 Bayreuth, Tel. 09 21 - 51 52 78, oder CORINNA BARTSCH, Landskronerstr. 133, D-53501 Grafschaft, Tel. u. Fax. 0 26 41 - 20 17 52.

Bird Ringing 100 Years

In 1999 it will be 100 years since the Danish teacher HANS CHRISTIAN CORNELIUS MORTENSEN started to ring birds systematically. In order to celebrate the event an international scientific conference will be held at Ebeltoft, Denmark, 30 September – 4 October 1999. The Conference is arranged by EURING, the Zoological Museum, Copenhagen, and the National Environmental Research Institute, Kalø, Denmark. Among the main objectives are to summarize our current knowledge concerning the following topics: history of bird riging, bird migration, dispersal of birds, catching/ringing techniques, population dynamics, mortality/survival rates, ringing results in the management and conservation of bird ringing in future. The conference will be held in English and will include three full days of meetings with plenary sessions, symposia/workshops, as well as a poster session. Excursions to important bird areas will be arranged immediately after the closing of the conference. More information: IB CLAUSAGER, National Environmental Research Institute, Department of Coastal Zone Ecology, Kalø, Grenåvej 12, DK 8410 Rønne, Denmark. Phone: + 45 89 20 17 00, Fax: + 45 89 20 15 14, E-mail: ic@dnu.dk. The First Announcement including registration details can be found on the Internet:

<http://www.dnu.dk/news/birds.htm>

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 1997/98

Band/Volume: [39_1998](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Nachrichten 231-232](#)